

Familien- und Sozialpolitik als Gesundheitspolitik am Beispiel von Kindern aus sozio- ökonomisch benachteiligten Familien

Prof. Dr. Martin Hafen, Soziologe
Verantwortlicher Kompetenzzentrum
Prävention und Gesundheitsförderung
martin.hafen@hslu.ch



Referat anlässlich der Frühlingskonferenz 2011 der Städteinitiative Sozialpolitik
Bern, 19. Mai 2011

Der Ausgangspunkt: Gesundheit als Prozess

Was ist Gesundheit?

Der Mensch als bio-psycho-öko-soziales Wesen

Belastungs- und Schutzfaktoren

Die besondere Bedeutung der sozialen Faktoren

Es braucht mehr als nur Gesundheitspolitik



Die Bedeutung der Familie für die kindliche Entwicklung

Emotionale Zuwendung als zentrale Grundlage

Fürsorge und Stressverarbeitungskompetenz

Eine anregungsreiche Umgebung

Fordern und Fördern



3

Städteinitiative Sozialpolitik

Die Familie zwischen Himmel und Hölle

Die Geschlossenheit der Familie

Kinder als Armutsrisiko



4

Städteinitiative Sozialpolitik

Sozial benachteiligte Familien als besondere Zielgruppe

Erhöhter Anteil von Familien mit Migrationshintergrund

Erhöhte Anfälligkeit für Überforderung und Scham

Kumulation von Belastungsfaktoren

'Vererbte' Benachteiligung



Frühe Förderung als Prävention

Frühe Förderung und Frühförderung

Individuelle Kompetenzen/Verpflichtungen
und soziale Verantwortung

Information/Aufklärung alleine reicht nicht

Quantität *und* Qualität

Das Ziel: verbesserte Resilienz



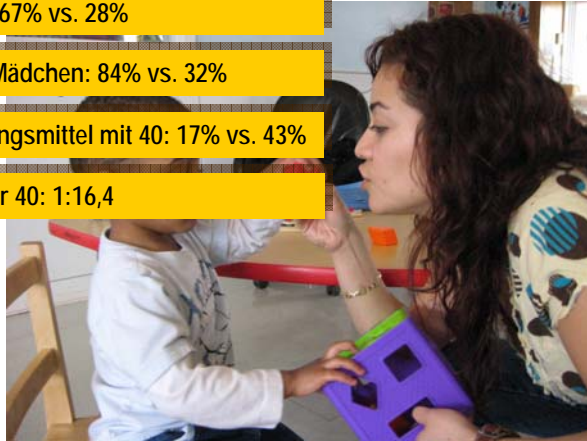
Zum Beispiel: Die Perry Preschool Studie

IQ 90+ bei Schuleintritt: 67% vs. 28%

Highschool Abschluss Mädchen: 84% vs. 32%

Regelmässige Beruhigungsmittel mit 40: 17% vs. 43%

Return on Invest im Alter 40: 1:16,4



Zum Beispiel: Das Netzwerk Frühe Förderung NeFF

Willkommen im Leben

Von der Schwangerschaft bis zur Schule

Synchrone und diachrone Vernetzung

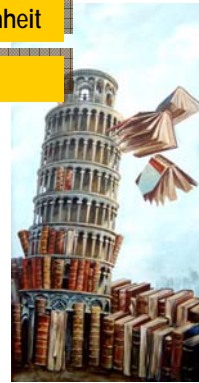
Früherkennung und Frühintervention



Soziale Ungleichheit und die Schule

Die Paradoxie der Gleichzeitigkeit von Gleichheit und Ungleichheit

Berufliche Perspektiven als zentraler Entwicklungsfaktor



Gestaltung öffentlicher Räume

Raum- und Verkehrsplanung

Belastete Stadteile und Gemeinden

Informelle Bildungsräume



Fazit: Public Health braucht mehr als Gesundheitspolitik



Verkehrspolitik



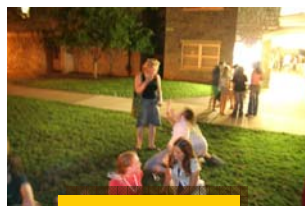
Migrationspolitik



Bildungspolitik



Familienpolitik



Jugendpolitik



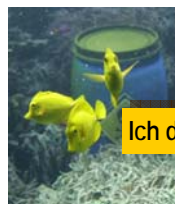
Sozialpolitik

Abschliessende Bemerkungen

Die Wettbewerbs- und Perfektionsgesellschaft ...

... mit Nebenwirkungen

Man kann ein Problem nicht mit den gleichen Denkstrukturen lösen, die zu seiner Entstehung beigetragen haben.
Albert Einstein



Ich danke für die Aufmerksamkeit